



Komplette Neuentwicklung: Auch die Hardwarearchitektur ist neu.

# GPSOVERIP

## Nachhaltiges Telematiksystem

Das Thema Nachhaltigkeit ist eine der großen Herausforderungen für die Transportbranche. Umweltbelange werden zunehmend in die Geschäftsmodelle der Transport- und Logistikunternehmen integriert. Nicht nur, weil Kunden „Green Logistics“ forcieren wol-

len, sondern weil umweltfreundlich zu fahren auch bedeutet, mit geringeren Betriebskosten zu fahren. Daran hat auch die Telematik einen immer höheren Anteil. Das GPSaugeTM IN1 v.2 wurde mit dem Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2016 ausge-

zeichnet. Bereits Anfang Oktober 2015 hatte die GPSoverIP Company den Deutschen Telematik-Preis 2016 überreicht bekommen.

Schon in der Vergangenheit hat sich die GPSoverIP Company immer wieder den Herausforderungen gestellt und sich mit ihren Produkten und Diensten Bewertungen unterzogen und erfolgreich viele Preise gewonnen. 2015 hat man das GPSaugeTM IN1 v.2 ins Rennen geschickt. Beim Nachfolger des GPSauge IN1, dessen Bezeichnung um das Kürzel „v.2“ erweitert worden ist, handelt es sich um eine komplette Neuentwicklung, welche in puncto Verarbeitung und Ausstattung völlig neue Maßstäbe setzt.

Bei der Hardware-Architektur ging man bei dem neuen Modell komplett eigene Wege und setzte sich das Ziel, das beste am Markt verfügbare Telematikprodukt zu bauen. Mit dem neu entstandenen GPSaugeTM IN1 v.2 sieht sich die

GPSoverIP Company wieder ganz vorne am Set. Mehr noch: Aufgrund der Eckdaten sehen die Verantwortlichen eine neue Leistungsklasse der Fahrer- und Transportmanagement-Systeme definiert.

Durch die Verleihung des Europäischen Transportpreises für Nachhaltigkeit 2016 für das GPSaugeTM IN1 v.2 ist diese Sichtweise nun durch eine weitere neutrale Stelle nachhaltig bestätigt. Dieser Preis soll Unternehmen aus der Trans-

Anzeige

Ihr Partner für die Kühlkette!

COOL  
by  
Carrier

[www.carriertransicold.eu](http://www.carriertransicold.eu)

port- und Nutzfahrzeugbranche im nachhaltigen Handeln bestärken und helfen, die Grundsätze nachhaltiger Entwick-

lung noch besser zu verankern. Er soll zeigen, dass verantwortliches und nachhaltiges Handeln nicht nur hilft, soziale und ökologische Probleme im globalen Maßstab zu lösen, sondern dass sich für die Unternehmen auch Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Das Thema „nachhaltiger Transport“ wird aus volkswirtschaftlicher, ökologischer und auch imagebildender Sicht immer wichtiger.

Trotz einer Zunahme des Straßengütertransports um 40 Prozent in den letzten 20 Jahren konnten die Emissionen gleichzeitig um 60 Prozent gesenkt werden. Dies wurde durch die Entwicklung technisch effizienter und umweltverträglicher Fahrzeuge, durch die Vermeidung von Leerfahrten mithilfe computergestützter Tourenplanungen, durch Optimierung des Beladungsgrads, die Verwendung von Leichtbaumaterialien und die Verbesserung der Fahrzeugausstattung mit beispielsweise Kommunikations- und Navigationsgeräten sowie leisen und rollwiderstandsoptimierten Reifen möglich.